

Pressemitteilung / 12. August 2017

Tanzen: 31. German Open Championships in Stuttgart

Zweiter GOC-Titel für die Latein-Weltmeister Goffredo/Matus

Balan/Moshenska und Imametdinov/Bezubova gewinnen Silber und Bronze im Grand Slam Latein – Insgesamt fünf Medaillen für deutsche Paare

Stuttgart. Der vorletzte Tag der 31. German Open Championships in Stuttgart war der bislang erfolgreichste für die deutschen Vertreter bei einem der weltweit größten Tanzturniere für Professionals und Amateure aller Altersklassen. Fünfmal standen sie am Freitag auf dem Podest, zweimal sogar ganz oben. Gold gab es beim Boogie-Woogie und in der Profi-Master-Class Standard, Silber und Bronze im Grand Slam Latein und nochmals Silber bei den Professionals Rising Stars Latein. Im Medaillenspiegel wurde Rang zwei (5/5/3) hinter Russland (14/7/9) gefestigt.

Das Publikum im restlos gefüllten Beethovensaal des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle tobte vor Begeisterung, dennoch war der Ausgang des Swarovski Latein-Grand Slams keine Überraschung. Denn auch im vierten Turnier der fünfteiligen Serie dominierten die Weltmeister und EM-Zweiten Gabriele Goffredo/Anna Matus (Moldawien, 193,500 Punkte) und sicherten sich damit ihren zweiten GOC-Titel in Folge. Wie vor einem Jahr, holten die als Lokalmatadoren gefeierten WM- und EM-Dritten Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 191,750) Silber, hielten aber ihre ehemaligen Clubkollegen Timur Imametdinov/Nina Bezubova (Grün-Gold-Club Bremen, 188,917) klar auf Distanz. Platz zwei war eine gelungene Revanche für die erstmalige Niederlage gegen die Neu-Bremer bei den Deutschen Meisterschaften. Charles-Guillaume Schmitt/Elena Salikhova (Frankreich, 185,832) als Vierte, die Fünften Andrea Silvestri/Martina Varadi (Ungarn, 182,211) und Edgar Marcos Borjas/Alina Nowak (Polen, 177,959) auf dem sechsten Platz vervollständigten das Ranking eines hochklassigen Finales.

Den zweiten Titel für Deutschland gewannen die Standard-Tänzer Heinz-Josef und

Aurelia Bickers (TSC Rödermark) bei den Profis der Master-Class, das zweite Silber holten
Lars Erik Pastor und Natalia Szypulska (Grün-Gold-Club Bremen) bei den Professionals
Rising Stars Latein.

Traditionell findet im Rahmen der GOC immer auch ein hochkarätiger internationaler
Boogie-Woogie-Wettbewerb statt. Diesmal standen bei Senioren und Junioren World-Cups
auf dem Programm. Bei den Junioren setzten die dreimaligen Deutschen Meister,
zweimaligen Europa- und amtierenden Weltmeister Elian Preuhs und Theresa
Sommerkamp vom TSV Hohenbrunn-Riemerling ihren Siegeszug fort. Die beiden 17-
Jährigen übernahmen in ihrem 70. Turnier sofort die Spitze der Konkurrenz, hielten dabei
vier schwedische Verfolger in Schach und lagen am Ende mit 84 Punkten deutlich vorn.
Auf den Plätzen folgten die Vize-Europameister Tobias Ramberg/Emma Söderlund
(Schweden, 73) und Oscar Agren/Sofia Ärleskog (Schweden, 62).

Bei den Boogie-Woogie-Senioren kann derzeit jeder jeden schlagen. Diesmal hatten die
aktuellen Europameister Raphael Dupas/Laurence Nograbat (Frankreich, 64 Punkte) das
Nachsehen, sie wurden nur Vierte. Es triumphierten Gianluca Burbassi/Patrizia Agati
(Italien, 92), die im April in Moskau EM-Silber gewonnen hatten. Die beiden anderen GOC-
Medaillen gingen in die Schweiz. Bei der EM noch Fünfte, freuten sich Stephan Eichhorn
und seine aus Deutschland stammende Partnerin Cornelia Versteegen nun über Silber (81
Punkte). Auf Rang drei tanzten Roland und Susanne Hasenfratz (70), die bei der EM im
April das Finale noch verpasst hatten. Als Fünfte wendeten die EM-Sechsten Christian
Wagner/Angela Lex (TSV Trostberg, 63) eine totale Pleite des Deutschen Rock'n Roll- und
Boogie-Boogie-Verbandes (DRBV) gerade noch ab. Denn mit acht Paaren stellte der DRBV
das größte Kontingent beim Stuttgarter World-Cup, doch direkt qualifizierte sich keines
für das Finale. Vier kamen noch über die Hoffnungsrunde weiter, drei blieben dann im
Semifinale hängen.

Ergebnisse vom 11. August 2017:

Grand Slam Latein: 1. Gabriele Goffredo/Anna Matus, Italien, 193,50 Punkte; 2. Marius-
Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim, 191,75; 3. Timur
Imamtedinov/Nina Bezzubova, Grün-Gold-Club Bremen, 188,917; 4. Charles-Guillaume

Schmitt/Elena Salikhova, Frankreich, 185,832; 5. Andrea Silvestri/Martina Varadi, Ungarn, 182,211; 6. Edgar Marcos Borjas/Alina Nowak, Polen, 177,959.

Professionals Rising-Star Latein: 1. Juan Manuel Gomez/Marina Mangione, Spanien; 2. Lars Erik Pastor/Natalia Szypliska, Grün-Gold-Club Bremen; 3. Alexandru Andrei Mangra/Elena Duici, Rumänien; 4. Marco Tocchini/Elisa Fabiani, Italien; 5. Maurizio Buccirossi/Maria Oliva, Italien; 6. Zhi Wen/Yao Tong, P.R. China.

Professionals Masterclass II Standard: 1. Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark; 2. Cheong und EunSook Lim, Südkorea; 3. Jong Woon Kim/SungEun Jong; 4. Günther und Antje Nagel, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstraße; 5. Matthias Schoof/Anja Eilers-Schoof, GVO Oldenburg; 6. SungHo Yang/ByungKeum Kim, Südkorea.

World Team Cup Youth: 1. Russland; 2. Rumänien; 3. Moldawien; 4. Deutschland; 5. Lettland; 6. Dänemark.

Boogie-Woogie World Cup Senioren: 1. Gianluca Burbassi/Patrizia Agati, Italien, 92 Punkte; 2. Stephan Eichhorn/Cornelia Versteegen, Schweiz, 81; 3. Roland und Susanne Hasenfratz, Schweiz, 70; 4. Raphael Dupas/Laurence Nograbat, Frankreich, 64; 5. Christian Wagner/Angela Lex, TSV Trostberg, 63; 6. Peter Turcik/Sonja Toth, Österreich, 62.

Boogie-Woogie World Cup Junioren: 1. Elian Preuhs/Theresa Sommerkamp, TSV Hohenbrunn-Riemerling, 84 Punkte; 2. Tobias Ramberg/Emma Söderlund, Schweden, 73; 3. Oscar Agren/Sofia Ärleskog, Schweden, 62; 4. Viktor und Wilma Edlund, Schweden, 56; 5. Eric Chadell/Thea Wallquist, Schweden, 55; 6. Luca Zilocchi/Carlotta Corsi, Italien, 54; 7. Tiitta Tommi/Salla Äijänaho, Finnland, 53.

Die German Open Championships 2017 im Internet:

www.goc-stuttgart.de